

Antragsteller/-in (Vorname, Name bzw. Unternehmensbezeichnung) Dr. Mario Paul, Erster Bürgermeister Stadt Lohr a.Main		Ansprechpartner/-in Dr. Mario Paul
Ortsteil, Straße, Hausnummer Schlossplatz 3	PLZ, Ort 97816 Lohr a.Main	Telefon 09352/848-0
E-Mail stadt@lohr.de		Eingang bei LAG (Datum, Name): 16.09.2025, Niehoff

Projektbeschreibung

LAG-Name: LAG Spessart

Ggf. inhaltlich und finanziell beteiligte/r Projektpartner: _____

Name/Organisation

Name/Organisation

Name/Organisation

Ggf. Projektbetreiber (falls abweichend v. Antragsteller): _____

Name

Ansprechpartner/-in

Ortsteil, Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Projekttitle: (Vorhabentitel) max. 60 Zeichen

Multifunktionale Sport- und Freizeitanlage

Kurze Vorhabensbeschreibung: max. 500 Zeichen

Durch die nachhaltige Neugestaltung des "Skaterplatzes" Lohr a.Main soll eine multifunktionale Sport- u. Freizeitanlage entstehen, die einen zentralen, sozialen, lebendigen Treffpunkt mit den Komponenten (1) Skater, Biker, Scooter, Rollstuhlfahrer, Laufräder etc., (2) Basketball u. (3) Verkehrsübungsplatz am Rande der Altstadt Lohrs für junge Menschen aus Lohr und dem Landkreis MSP schafft. Im Mittelpunkt steht die Schaffung einer inklusiven, generationenübergreif. Anlage.

Kurze Beschreibung der Ausgangslage: (Ableitung Bedarf bzw. Antrieb für Durchführung des Projekts)

Der Sanierungs- und Neugestaltungsbedarf des "Skaterplatzes" Lohr a.Main wurde durch Lohrer Bürger*innen an den Ersten Bürgermeister und die Stadtverwaltung herangetragen. Maßgeblich beteiligt waren Kinder und Jugendliche, junge Lohrer Skater sowie Schüler*innen der Mittelschule Lohr - Gruppen, die sich bereits über Jahre für das geplante Vorhaben einsetzen. Erstmals wurde der Bedarf durch den von dieser Gruppe initiierten 1. Lohrer Skatecontest (2017) deutlich, was neben dem Kontakt zu Bürgermeister, Stadtrat und Stadtverwaltung auch zu Engagement weiterer Nutzer*innengruppen führte: des TSV Lohr (Basketball) und der Verkehrswacht. Durch dieses breite bürgerschaftliche Engagement sowie durch die Einbeziehung eines erfahrenen Planers für moderne Sport- und Freizeitanlagen mit dem Schwerpunkt inklusive Skateanlagen konnte eine nachhaltige Entwurfsplanung für eine zeitgemäße Neugestaltung auf der Grundlage eines modernen Nutzungskonzepts, das alle Bevölkerungsschichten einbezieht, erstellt werden. Wichtig war dabei auch das Ziel, durch eine durchdachte Planung die langfristigen Instandhaltungskosten auf einem minimalen Niveau zu halten.

An den (Bedarfs-)Planungen und hinsichtlich des Voranbringens des Projekts in Richtung Umsetzung beteiligt waren und sind bis heute neben Lohrer Kindern und Jugendlichen (inkl. Skatern), dem Ersten Bürgermeister, dem Stadtrat und der Stadtverwaltung (Kultur & Tourismus; Familie, Jugend, Sport; Bauamt) das Jugendzentrum Lohr, Vertreter*innen der Lohrer Vereine und die Verkehrswacht. Bürgerschaftliches Engagement wird auch durch die Einbeziehung von lokalen Wohltätigkeitsorganisationen wie Lions-Club, Rotary Club und Künstler*innen aus der Region im Bereich der Drittmittelakquise dargestellt werden.

Kurze Beschreibung, was unmittelbar mit dem Projekt erreicht werden soll:

Die nachhaltige Neugestaltung des "Skaterplatzes" Lohr a.Main soll einen Austausch von Menschen unterschiedlicher Altersgruppen und sportlicher Möglichkeiten sowie unabhängig von ihrer Herkunft ermöglichen. Der inklusive Ansatz lässt eine Anlage für alle Lohrer Bürger*innen, unabhängig von Herkunft und sozialem Background entstehen. So soll der ehemalige "Skaterplatz" bspw. durch den Belag u. a. rollstuhl- und laufadgerecht sein und neben herkömmlichen Basketballkörben soll es Körbe für jüngere Kinder geben, die wiederum von Rollstuhlfahrenden genutzt werden können. Auf diese Weise werden die bisherigen Nutzer- und Akteur*innengruppen erweitert und es lassen sich aktuelle sowie zukunftsorientierte Möglichkeiten für gemeinsame (Frei-)Zeit und Alltagskompetenz schaffen. Geplante Elemente, die zum gemeinsamen Verweilen einladen, sind z. B. Beschattung, Überdachung und Beleuchtung.

Die kreative Anlage "3 in 1" [(1) Skater, Scooter, Rollstuhlfahrer, Laufräder etc., (2) Basketball und (3) Verkehrsübungsplatz] ist platz- und ressourcenschonend sowie umweltfreundlich hinsichtlich im bisherigen "Skaterplatz" verbauten Materials und der Fläche. Sie ruft das Potenzial durch unterschiedliche Nutzungsmöglichkeiten des Platzes permanent ins Bewusstsein sowie Kreativität und Möglichkeiten für gemeinsame Aktionen hervor. Weiterhin schult sie durch die Komponente Verkehrsübungsplatz sowie die teilweise Notwendigkeit des Achtens aufeinander bei gleichzeitiger Nutzung durch unterschiedliche Gruppen Kompetenzen für ein gelungenes Miteinander. Diese Elemente ermöglichen einen Begegnungsraum für unterschiedliche Generationen und soziale Schichten durch eine Anlage, die ein demokratisches Miteinander ermöglicht. Die zentrale Lage der Anlage sowie ihre Nähe zum ZOB und Bahnhof Lohr bieten darüber hinaus vielfältige Optionen einer kostenfreien und niederschweligen Teilhabe. Zu nennen sind z. B. Angebote des Lohrer Jugendzentrums, Workshops der lokalen Skaterschule sowie unterschiedlichste Events wie Meisterschaften, Season Openings und spontane Zusammenkünfte. Dies begünstigt einen breiten intergenerativen Austausch für insbesondere junge Menschen aus Lohr und Umgebung. Durch die Aktionen des Helferkreises Migration verfügen viele Menschen mit Migrationshintergrund vor Ort ein verkehrstaugliches Fahrrad, einen entsprechenden Helm etc., können den Platz sportlich sowie sozial nutzen und dadurch niederschwellig mit Vereinen, deren Strukturen und Akteuren in Berührung kommen.

Bestandteile des Projekts: (ggf. des Gesamtprojekts; welche Maßnahme/n genau mit LEADER gefördert werden sollen)

Nachhaltige Neugestaltung "Skaterplatz" hin zu multifunktionaler Sport- und Freizeitanlage mit den Komponenten

(1) Skater, Biker, Scooter, Rollstuhlfahrer, Laufräder etc.

(2) Basketball

(3) Verkehrsübungsplatz

Konkrete Maßnahmen sind:

- Kompletterneuerung des Bodenbelags (Abstimmung für alle Nutzergruppen bereits erfolgt)
- Befestigungsarbeiten
- Bauen neuer, inklusiver Elemente für Skater, Biker, Scooter etc. (auch rollstuhl- und laufadgerecht)
- Begrünung für Beschattung
- Beleuchtung
- Neugestaltung des Verkehrsübungsplatzes mit zeitgemäßen und ortsspezifischen Elementen
- neue Basketballkörbe in zwei Höhen
- Unterstand/Container für Verkehrswacht und weitere Nutzer*innen
- Sitzmöglichkeiten
- Treffpunkt für junge Menschen und Familien

Umsetzungsort: (falls außerhalb LAG-Gebiet, Begründung, warum Projekt dem LAG-Gebiet dient)

97816 Lohr a.Main (Rand der Altstadt)

geplanter Umsetzungszeitraum von 03.2026 bis 02.2028
Monat/Jahr *Monat/Jahr*

Projektart: ☒ Einzelprojekt ☐ Kooperationsprojekt

federführende LAG. (bei Kooperationsprojekt) _____

weitere beteiligte LAGs:

Finanzierungsplan:

voraussichtliche Bruttokosten LEADER-Projekt: 717.986,50

voraussichtliche Nettokosten LEADER-Projekt: 603.350,00

voraussichtliche Finanzierung der Bruttokosten LEADER:

geplante Zuwendung aus LEADER: 250.000,00

Eigenmittel Antragsteller: 417.986,50

falls zutreffend zudem weitere Finanzierungsmittel:

Lions-Club Lohr a.Main - Marktheidenfeld : 30.000,00

Sparkassenstiftung für den Landkreis Main-Spessart : 20.000,00

_____ :

_____ :

_____ :

Summe der Finanzierungsmittel: 717.986,50

Eigenleistung als zuwendungsfähige Ausgaben geplant: (in voraussichtlichen Bruttokosten berücksichtigt)

☐ ja ☒ nein

Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie (LES):

Welchem Entwicklungsziel und Handlungsziel wird das Projekt zugeordnet? (Bezeichnung)

EZ 2 "Freizeitregion Spessart"

HZ 2.1 "Profilierung als nachhaltige Freizeit-, Naherholungs- und Tourismusregion"

Ggf. zu welchen/m weiteren Entwicklungsziel/en und/oder Handlungsziel/en trägt das Projekt bei? (Bezeichnung)

HZ 2.2 "Ausbau und Vernetzung der Naherholungsangebote und Freizeitinfrastruktur", HZ 2.4 "Freizeiterlebnis für alle: Schaffung barrierefreier Angebote", EZ 1 "Gemeinschaftsregion Spessart": HZ 1.2 "Spessart – eine Region für alle: Profilierung als Gemeinschaftsregion für alle Lebenslagen", EZ 4 "Zukunftsregion Spessart": HZ 4.1 "Schaffung kreativer und hochwertiger Lebensräume", HZ 4.3 "Entwicklung zukunfts-fester Infrastrukturen im ländlichen Raum", HZ 4.5 "Stärkung der Ortsmitten"

Beschreibung der Bürger- und/oder Akteursbeteiligung:

Neben der geschilderten Initiativkraft der Bürger*innen für den Start der Planungen der Generalsanierung und nachhaltigen Neugestaltung des "Skaterplatzes" hin zu einer multifunktionalen Sport- und Freizeitanlage sind sie in einen Großteil der bisher stattgefundenen Austausch- sowie Planungstreffen und bei Präsentationen im Stadtrat mit anschließender Diskussion involviert. Nur so ist es möglich, die Planungen zeitgemäß, zukunftsorientiert und maximal bedarfsorientiert anzulegen und weiterzuführen. Dafür sind Bürger*innen aller Nutzer*innen- und Akteursgruppen dauerhaft auszumachen, entsprechend informiert zu halten, in die Diskussionen sowie Planungen einzubeziehen und zu sensibilisieren. Sie sind bei der Bewerbung des Vorhabens (Video, Social Media), der Gewinnung möglicher Spenden- und Drittmittelgeber sowie als Spender aktiv.

Beschreibung des Nutzens für das LAG-Gebiet:

Durch die zentrale Lage der Anlage in Lohr, ihre Nähe zum ZOB und Bahnhof sowie die geographische Lage ist die entstehende multifunktionale Sport- und Freizeitanlage für Bürger*innen Lohrs u. des Raums Spessart problemlos zu erreichen. Lohrer Kinder, Jugendliche, Eltern u. Großeltern können sich mit dem Projekt identifizieren und würden durch dessen Neugestaltung ihr Heimatgefühl bekräftigen können. Die "3 in 1"-Konzeption vernetzt kulturelle Angebote der Region u. bestärkt das LAG-Gebiet Spessart durch die nachhaltige Planung als ebensolche Freizeitregion. Hervorzuheben ist die Schaffung eines zeitgemäßen, barrierefreien Angebots u. a. durch den Belag, die sportlichen Elemente und die Höhen der Basketballkörbe. Die bestehende Bausubstanz des Platzes wird nachhaltig verwandt und der Platz innovativ genutzt.

Beschreibung des Innovationsgehalt:

Innovativ ist die neu entstehende Sport- und Freizeitanlage einerseits hinsichtlich der Ermöglichung der inklusiven Nutzung durch den gewählten Bodenbelag, die rollstuhl- und laufadgerechten Elemente und die zusätzlichen niedrigeren Basketballkörbe. Andererseits sind die Dreifachnutzung und eine Anlage hervorzuheben, die die Instandhaltungskosten auf ein Minimum reduziert. Hervorzuheben ist die einzigartige Größe des Platzes, die eine Integration unterschiedlichster Nutzer*innengruppen ermöglicht. Die Anlage soll von Nutzer*innengruppen vom Kleinkindalter, über Verkehrsschüler*innen bis hin zu Eltern u. Großeltern mit Kindern und Enkeln genutzt werden. Für den Raum Spessart ist das Projekt durch seine Größe von besonderer Strahlkraft. Die Dreifachnutzung mit Verkehrserziehung ist in der Region einmalig.

Darstellung der Vernetzung zwischen Partnern und/oder Sektoren und/oder Projekten:

Partner: Stadt Lohr a.Main mit allen Nutzer*innengruppen des neu entstehenden Platzes und besonderen Ortes

Sektoren: Sport, Verkehrserziehung, Aufenthaltsqualität, Jugendkultur, Schulen und Sozialarbeit

Projekte: Es gibt Ideen für ähnliche Projekte in Gemünden und Blankenbach.

Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels bzw. zur Anpassung an seine Auswirkungen:

Für die entstehende Anlage vorgesehen sind Elemente der Begrünung und Beschattung sowie die Verwendung des Materials der bestehenden Skateelemente als Füllmaterial für die Elemente der neuen Anlage. Die multifunktionale Sport- und Freizeitanlage wird so angelegt, dass keine bis sehr geringe Instandhaltungskosten zu erwarten sind. Eine Neuversiegelung oder -bebauung des Bodens ist nicht geplant. Besondere Rücksicht ist auf den Hochwasserschutz zu legen.

Beitrag zu Umwelt-, Ressourcen- und/oder Naturschutz:

Durch die Verwendung des Materials der bisherigen Skateelemente als Füllmaterial ist die entstehende Anlage möglichst ressourcenschonend geplant; außerdem wird durch die Nutzung der Fläche des bisherigen "Skaterplatzes" keine neue Fläche bebaut oder versiegelt. Für die Beschattung sind natürliche Begrünungselemente vorgesehen, die die Artenvielfalt am Ort bereichern werden. Die Anlage ist zudem so angelegt, dass lediglich sehr geringe Instandhaltungskosten zu erwarten sind.

Beitrag zur Sicherung der Daseinsvorsorge bzw. zur Steigerung der Lebensqualität:

Das geplante Projekt lädt durch die Anlage "3 in 1" zu verschiedenen sportlichen Aktivitäten ein. Diese sind in vielen Fällen inklusiv u. generationenübergreifend. Der Zugang ist kostenfrei u. niederschwellig, auch der damit verbundene Kontakt zu Lohrer Vereinen u. ihren Strukturen. Die Lebensqualität wird dadurch nachhaltig gesteigert, dass die Anlage zur Umsetzung vieler Aktionen ein Miteinander verlangt, das verschiedene Generationen, Nationalitäten u. sportliche Möglichkeiten vereinen und für ein Achten aufeinander sensibilisieren kann. Die Komponente Verkehrsübungsplatz schult Kinder in Bezug auf ein sicheres Auftreten mit dem Fahrrad im Straßenverkehr. Durch die Verbesserung des Freizeitwerts der Region soll demographischen Trends wie Überalterung, Abwanderung u. Fachkräftemangel entgegengewirkt werden.

Beitrag Förderung der regionalen Wertschöpfung:

Neben den zur Daseinsvorsorge und Steigerung der Lebensqualität genannten Punkten soll durch die entstehende multifunktionale Sport- und Freizeitanlage ein touristischer Mehrwert für die Stadt Lohr a.Main als familienfreundliche Freizeitregion geschaffen werden. Der neue Platz soll durch die Steigerung der Aufenthaltsqualität und dadurch entstehende hohe Attraktivität der Stadt für Familien und junge Menschen als weiche Standortfaktoren gewinnbringend für die Stadt und die Region wirken.

Beitrag zum sozialen Zusammenhalt:

Durch die Neugestaltung des "Skaterplatzes" Lohr wird beabsichtigt, einen zentralen, sozialen und lebendigen Treffpunkt am Rande der Altstadt Lohrs für weit mehr Menschen als die Lohrer Bevölkerung entstehen zu lassen. Der soziale Zusammenhalt wird durch die inklusive und generationenübergreifende Anlage gestärkt, die zudem Menschen unabhängig von ihrer Nationalität, sozialen Herkunft oder ihren finanziellen Möglichkeiten einen niederschweligen Zugang zu und Teilhabe an Vereinsstrukturen ermöglicht. Viele der auf dem Platz möglichen Aktivitäten lassen sich nur im Miteinander realisieren, wobei bei gleichzeitiger Nutzung des Platzes durch unterschiedliche Gruppen ein gesundes Achten aufeinander notwendig ist, Aspekte, die einen gelungenen sozialen Zusammenhalt befördern.

Ggf. Beitrag zu weiteren LAG-spezifischen Kriterien aus der Checkliste Projektauswahlkriterien:

Das Projekt:

- leistet relevanten Beitrag zur Identitätsstiftung. Durch das Projekt bleiben die Stadt Lohr und der Spessart für alle Generationen attraktiv.
- leistet einen Beitrag zu Inklusion und Barrierefreiheit sowie Integration. Der Kontakt zur kommunalen Behindertenbeauftragten ist hergestellt, sie ist über das Projekt informiert.
- wird auf mind. einem Weg öffentlichkeitswirksam präsentiert

Erwartete nachhaltige Wirkung:

Zu erwarten sind eine Steigerung d. Freizeit- u. touristischen Wertes d. Region, die Belebung d. Lohrer Altstadt, die Ermöglichung v. gezielter Jugend- u. Sozialarbeit - eines geeigneten Raumes dafür - u. Gewaltprävention. Grundl. dafür ist die Einbeziehung des Dreiklangs Stadt - Polizei - Sozialarbeit. Es sollen Abwanderung aus Lohr und dem Umland verhindert, eine Fachkräftesicherung, Inklusion u. Demokratieförderung durch niederschwellige Angebote unabhängig v. Nationalität u. soz. Herkunft erreicht, ein Abbau von Generationenungerechtigkeit durch Engagement für u. von jungen Menschen erzielt u. ein Stärken d. soz. sowie gesellschaftl. Zusammenhalts durch ein inklusives und generationenübergreif. Angebot gefunden werden.

Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:

Das Projekt wird langfristig durch das Engagement der Stadt getragen und gesichert. Durch die Neugestaltung ist die wirtschaftlichste Umsetzung des Projektes sichergestellt; die Unterhaltskosten pro Jahr werden in Höhe von unter 1% der Herstellungskosten von Planerseite angenommen und auf Grundlage von Erfahrungen vergleichbarer Plätze im Bundesgebiet untermauert. Lohrer Bürger*innen sollen bei der Pflege der Anlage einbezogen werden und haben im Laufe des Planungsprozesses dies bereits von sich aus angeboten.

Lohr a.Main, 27.06.2025

Ort, Datum

Dr. Mario Paul

Name in Druckbuchstaben


Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin (gezeichnet)

Erster Bürgermeister

Funktion

Von der LAG auszufüllen:

ggf. Ergänzungen aufgrund von im Protokoll enthaltenen Empfehlungen des Entscheidungsgremiums (EG):

☐ nein ☐ ja

welche:

EG-Sitzung vom: _____
Datum

Unterschrift LAG (gezeichnet)

Hinweis für den Antragsteller:

Mit Einreichung des Förderantrages erklärt der Antragsteller sein Einverständnis zu o. g. Änderungen/Empfehlungen der LAG.

Kostenschätzung

Kostengliederung (KG)

Projekt

029

Lohr am Main

Bauvorhaben

Revitalisierung der Funsportfläche am

Main-Spessart-Bad

Jahnstraße 10

97816 Lohr am Main

Bauherr

Stadt Lohr am Main

Schlossplatz 3

97816 Lohr am Main

Bauleitung

- noch nicht vergeben-

Auswertung nach

DIN 276 (2018-12)

Kostenaufstellung

Wir bitten Sie, diese Kostenaufstellung zur Kenntnis zu nehmen.

- **Gesamt, Netto:** **603.350,00 EUR**
- zzgl. MwSt.: **114.636,50 EUR**
- **Gesamt, Brutto:** **717.986,50 EUR**

Planverfasser

L2-Architektur GmbH

Dipl. Ing. Architekt (FH) Dirk Lücke

Marktstraße 15

34434 Borgentreich

Tel.: 05643 947 690

Fax: -

info@studioL2.de

Mobil: 01725470982

Gezeichnet



Studio L2 - Architektur
Dipl.-Ing. & Architekt

Marktstraße 15
34434 Borgentreich
Ruf 05643 947 690
Fax 05643 947 255
studioL2.de
info@studioL2.de

ARCHITEKTUR

DIRK LÜCKE



(Kostenaufstellung erstellt von - Unterschrift)

Seiten ohne Anlage(n)

Seiten: 4

Kostenschätzung, bis KG-Ebene 2

Kostenschätzung

Lohr am Main (029)

Kostengliederung (KG)

- Kostengliederung: DIN 276 (2018-12)
- **Gesamt, Netto:** **603.350,00 EUR**
- zzgl. MwSt.: 114.636,50 EUR
- **Gesamt, Brutto:** **717.986,50 EUR**

KG	DIN 276 (2018-12) / Bezeichnung	Teilbetrag	Gesamt EUR
100	Grundstück		-
	Gesamt, Brutto:		-
110	Grundstückswert	-	
120	Grundstücksnebenkosten	-	
130	Rechte Dritter	-	
200	Vorbereitende Maßnahmen		-
	Gesamt, Brutto:		-
210	Herrichten	-	
220	Öffentliche Erschließung	-	
230	Nichtöffentliche Erschließung	-	
240	Ausgleichsmaßnahmen und- abgaben	-	
250	Übergangsmaßnahmen	-	
300	Bauwerk - Baukonstruktionen		16.300,00
	Gesamt, Brutto:		19.397,00
310	Baugrube/Erdbau	1.500,00	
320	Gründung, Unterbau	2.400,00	
330	Außenwände/Vertikale Baukonstruktionen, außen	-	
340	Innenwände/Vertikale Baukonstruktionen, innen	-	
350	Decken/Horizontale Baukonstruktionen	-	
360	Dächer	4.000,00	
370	Infrastrukturanlagen	-	
380	Baukonstruktive Einbauten	7.300,00	
390	Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen	1.100,00	
400	Bauwerk - Technische Anlagen		-
	Gesamt, Brutto:		-
410	Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen	-	
420	Wärmeversorgungsanlagen	-	
430	Raumluftechnische Anlagen	-	
440	Elektrische Anlagen	-	
450	Kommunikations-, sicherheits- und informationstechnische Anlagen	-	
460	Förderanlagen	-	

Alle Einzelbeträge Netto in EUR

11.06.2025 - Seite 2

Kostenschätzung

Lohr am Main (029)

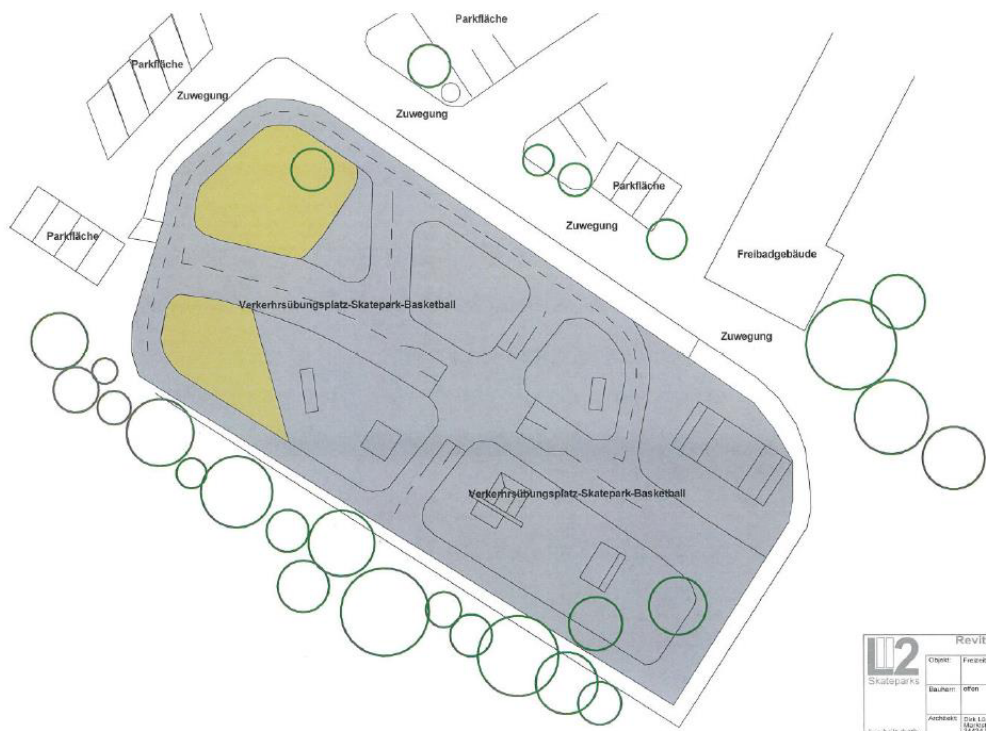
KG	DIN 276 (2018-12) / Bezeichnung	Teilbetrag	Gesamt EUR
470	Nutzungsspezifische und verfahrenstechnische Anlagen	-	
480	Gebäude- und Anlagenautomation	-	
490	Sonstige Maßnahmen für technische Anlagen	-	
500	Außenanlagen und Freiflächen		587.050,00
	Gesamt, Brutto:		698.589,50
510	Erdbau	51.650,00	
520	Gründung, Unterbau	82.300,00	
530	Oberbau, Deckschichten	315.000,00	
540	Baukonstruktionen	51.800,00	
550	Technische Anlagen	-	
560	Einbauten in Außenanlagen und Freiflächen	62.300,00	
570	Vegetationsflächen	15.900,00	
580	Wasserflächen	-	
590	Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen und Freiflächen	8.100,00	
600	Ausstattung und Kunstwerke		-
	Gesamt, Brutto:		-
610	Allgemeine Ausstattung	-	
620	Besondere Ausstattung	-	
630	Informationstechnische Ausstattung	-	
640	Künstlerische Ausstattung	-	
690	Sonstige Ausstattung	-	
700	Baunebenkosten		-
	Gesamt, Brutto:		-
710	Bauherrenaufgaben	-	
720	Vorbereitung der Objektplanung	-	
730	Objektplanung	-	
740	Fachplanung	-	
750	Künstlerische Leistungen	-	
760	Allgemeine Baunebenkosten	-	
790	Sonstige Baunebenkosten	-	
800	Finanzierung		-
	Gesamt, Brutto:		-
810	Finanzierungsnebenkosten	-	
820	Fremdkapitalzinsen	-	
830	Eigenkapitalzinsen	-	
840	Bürgschaften	-	

Kostenschätzung

Lohr am Main (029)

KG	DIN 276 (2018-12) / Bezeichnung	Teilbetrag	Gesamt EUR
890	Sonstige Finanzierungskosten	-	
		Lohr am Main, Netto:	603.350,00 EUR
		zzgl. MwSt.:	114.636,50 EUR
		<u>Gesamt, Brutto:</u>	<u>717.986,50 EUR</u>

Lageplan Skaterplatz Lohr a.Main



Bestand

	Revitalisierung der Freizeitanlage Lohr am Main		
	Objekt:	Freizeitanlage Lohr am Main	Der Bauherr:
	Bauherr:	offen	☒ Der Stadtrat
	Architekt:	DWA Lohr Mühlstraße 18 98532 Lohr am Main	Datum: 12.09.2019
Erarbeitet durch:		Zeichnung / Maßstab: Entwurf ohne Maßstab	
Büro: U2 Umweltbau - Landschaftsplanung - Stadtplanung - Stadtentwicklung Tel.: 036 43 1 247 880 Fax: 036 43 1 247 880			



Projektauswahlkriterien
der Lokalen Aktionsgruppe Spessart e.V.

Projekttitel:	Multifunktionale Sport- und Freizeitanlage
Projektnummer:	16

Kriterien mit Punktebewertung

1. Allgemeine Auswahlkriterien	
1. Übereinstimmung mit den Zielen der LES	Mindestpunktzahl 1
0 Punkte: kein Beitrag zu einem Entwicklungs- und / oder Handlungsziel 1 Punkt: Beitrag zu einem Entwicklungs- und Handlungsziel 2 Punkte: Beitrag zu zwei Entwicklungs- und / oder Handlungszielen 3 Punkte: Beitrag zu mind. drei Entwicklungs- und / oder Handlungszielen	3
Begründung für Punktevergabe: Entwicklungsziel 2 „Freizeitregion Spessart“ Handlungsziel 2.1 „Profilierung als nachhaltige Freizeit-, Naherholungs- und Tourismusregion“ → Durch die neue Sport- und Freizeitanlage in unmittelbarer Nähe zur Stadthalle Lohr entsteht in Lohr ein Zentrum, wo die Bürger des Spessarts ihre Freizeit verbringen können und hochwertige Sport- und Kultureinrichtungen nutzen können. Dadurch profiliert sich der Spessart als Freizeitregion. Handlungsziel 2.2 "Ausbau und Vernetzung der Naherholungsangebote und Freizeitinfrasturktur" → Der in die Jahre gekommene Skate- und Verkehrsübungsplatz in Lohr wird ausgebaut und aufgewertet. Handlungsziel 2.4 "Freizeiterlebnis für alle: Schaffung barrierefreier Angebote" → Der Skaterplatz wird auch für Rollstuhlfahrer nutzbar sein. Entwicklungsziel 1 "Gemeinschaftsregion Spessart" Handlungsziel 1.2 "Spessart – eine Region für alle: Profilierung als Gemeinschaftsregion für alle Lebenslagen" → Die neue Sport- und Freizeitanlage ist für Kinder, Jugendliche, Familien und Erwachsene konzipiert. Entwicklungsziel 3 "Zukunftsregion Spessart" Handlungsziel 4.1 „Schaffung kreativer und hochwertiger Lebensräume“ → Durch die neue Sport- und Freizeitanlage wird Lohr als Lebensraum aufgewertet. Handlungsziel 4.3 „Entwicklung zukunftsfester Infrastrukturen im ländlichen Raum“	

- ➔ Durch die verwendeten Baumaterialien und neuen Elemente wird die Freizeitinfrastruktur in Lohr zukunftsfest gemacht.

Handlungsziel 4.5 „Stärkung der Ortsmitten“

- ➔ Durch die neue Sport- und Freizeitanlage in unmittelbarer Nähe zur Stadthalle Lohr wird die Stadtmitte von Lohr gestärkt.

2. Grad der Bürger- und / oder Akteursbeteiligung	Mindestpunktzahl 1
0 Punkte: keine Bürger- und / oder Akteursbeteiligung 1 Punkt: Öffentliche Information und Sensibilisierungsprozesse erkennbar 2 Punkte: Beteiligungsmöglichkeit bei Planung oder Umsetzung oder Betrieb des Projektes gegeben 3 Punkte: Beteiligungsmöglichkeit bei Planung und / oder Umsetzung und / oder Betrieb des Projektes gegeben	3
Begründung für Punktevergabe: Neben der geschilderten Initiativkraft der Bürger*innen für den Start der Planungen der Generalsanierung und nachhaltigen Neugestaltung des "Skaterplatzes" hin zu einer multifunktionalen Sport- und Freizeitanlage sind sie in einen Großteil der bisher stattgefundenen Austausch- sowie Planungstreffen und bei Präsentationen im Stadtrat mit anschließender Diskussion involviert. Nur so ist es möglich, die Planungen zeitgemäß, zukunftsorientiert und maximal bedarfsorientiert anzulegen und weiterzuführen. Dafür sind Bürger*innen aller Nutzer*innen- und Akteursgruppen dauerhaft auszumachen, entsprechend informiert zu halten, in die Diskussionen sowie Planungen einzubeziehen und zu sensibilisieren. Sie sind in der Bewerbung des Vorhabens (Video, Social Media), der Gewinnung möglicher Spenden- und Drittmittelgeber sowie als Spender aktiv.	

3. Bedeutung / Nutzen für das LAG-Gebiet	Mindestpunktzahl 1
0 Punkte: keine Bedeutung oder Nutzen 1 Punkt: lokale Bedeutung und/oder Nutzen 2 Punkte: Bedeutung und / oder Nutzen für Teile des LAG-Gebietes 3 Punkte: Bedeutung und / oder Nutzen für das gesamte LAG-Gebiet	2
Durch die zentrale Lage d. Anlage in Lohr, ihre Nähe zum ZOB u. Bahnhof sowie die geographische Lage ist die entstehende multifunktionale Sport- und Freizeitanlage für Bürger*innen Lohrs u. des Raums Spessart problemlos zu erreichen. Lohrer Kinder, Jugendliche, Eltern u. Großeltern können sich mit dem Projekt identifizieren und würden durch dessen Sanierung u. Neugestaltung ihr Heimatgefühl bekräftigen können. Die "3 in1"-Konzeption vernetzt kulturelle Angebote der Region u. bestärkt das LAG-Gebiet Spessart durch die nachhaltige Planung als ebensolche Freizeitregion. Hervorzuheben ist	

die Schaffung eines zeitgemäßen, barrierefreien Angebots u. a. durch den Belag, die sportlichen Elemente u. die Höhen der Basketballkörbe. Die bestehende Bausubstanz des Platzes wird nachhaltig verwandt und der Platz innovativ genutzt.

4. Innovativer Ansatz des Projekts		Mindestpunktzahl 1
0 Punkte: kein innovativer Ansatz 1 Punkt: lokal innovativer Ansatz 2 Punkte: innovativer Ansatz für Teile des LAG-Gebietes 3 Punkte: überregional innovativer Ansatz (für gesamtes LAG-Gebiet und darüber hinaus)		2
Begründung für Punktevergabe: Innovativ ist die neu entstehende Sport- und Freizeitanlage einerseits hinsichtlich der Ermöglichung der inklusiven Nutzung durch den gewählten Bodenbelag, die rollstuhl- und laufstuhlgerechten Elemente und die zusätzlichen niedrigeren Basketballkörbe. Andererseits sind die Dreifachnutzung und eine Anlage hervorzuheben, die die Instandhaltungskosten auf ein Minimum reduziert. Hervorzuheben ist die einzigartige Größe des Platzes, die eine Integration unterschiedlichster Nutzer*innengruppen ermöglicht. Die Anlage soll von Nutzer*innengruppen vom Kleinkindalter, über Verkehrsschüler*innen bis hin zu Eltern u. Großeltern mit Kindern und Enkeln genutzt werden. Für den Raum Spessart ist das Projekt durch seine Größe von besonderer Strahlkraft. Die Dreifachnutzung mit Verkehrserziehung ist in der Region einmalig.		

5. Vernetzung (zwischen Partnern/Sektoren/Projekten) und Kooperation		Mindestpunktzahl 1
0 Punkte: keine Vernetzung 1 Punkt: lokale Vernetzung bzw. Kooperation 2 Punkte: regionale (LAG-Gebiet) Vernetzung bzw. Kooperation 3 Punkte: überregionale (über LAG-Gebiet hinaus) Vernetzung bzw. Kooperation		1
Begründung für Punktevergabe: Partner: Stadt Lohr a.Main mit allen Nutzer*innengruppen des neu entstehenden Platzes und besonderen Ortes Sektoren: Sport, Verkehrserziehung, Aufenthaltsqualität, Jugendkultur, Schulen und Sozialarbeit Projekte: Es gibt Ideen für ähnliche Projekte in Gemünden und Blankenbach.		

Erreichte Punktzahl allgemeine Auswahlkriterien	11
--	-----------

2. Resilienz Kriterien	
6. Beitrag zu Themen der Krisenfestigkeit und Wandlungsfähigkeit	2 Punkte je Aspekt
■ Sicherung der Daseinsvorsorge bzw. Steigerung der Lebensqualität ■ Regionale Wertschöpfung ■ Sozialer Zusammenhalt	6
Begründung für Punktevergabe: Sicherung der Daseinsvorsorge bzw. Steigerung der Lebensqualität: Das geplante Projekt lädt durch die Anlage "3 in 1" zu verschiedenen sportlichen Aktivitäten ein. Diese sind in vielen Fällen inklusiv u. generationenübergreifend. Der Zugang ist kostenfrei u. niederschwellig, auch der damit verbundene Kontakt zu Lohrer Vereinen u. ihren Strukturen. Die Lebensqualität wird dadurch nachhaltig gesteigert, dass die Anlage zur Umsetzung vieler Aktionen ein Miteinander verlangt, das verschiedene Generationen, Nationalitäten u. sportliche Möglichkeiten vereinen und für ein Achten aufeinander sensibilisieren kann. Die Komponente Verkehrsübungsplatz schult Kinder in Bezug auf ein sicheres Auftreten mit dem Fahrrad im Straßenverkehr. Durch die Verbesserung des Freizeitwerts der Region soll demographischen Trends wie Überalterung, Abwanderung u. Fachkräftemangel entgegengewirkt werden. Regionale Wertschöpfung: Neben den zur Daseinsvorsorge und Steigerung der Lebensqualität genannten Punkten soll durch die entstehende multifunktionale Sport- und Freizeitanlage ein touristischer Mehrwert für die Stadt Lohr a.Main als familienfreundliche Freizeitregion geschaffen werden. Der neue Platz soll durch die Steigerung der Aufenthaltsqualität und dadurch entstehende hohe Attraktivität der Stadt für Familien und junge Menschen als weiche Standortfaktoren gewinnbringend für die Stadt und die Region wirken. Sozialer Zusammenhalt: Durch die Komplettsanierung und Neugestaltung des "Skaterplatzes" Lohr wird beabsichtigt, einen zentralen, sozialen und lebendigen Treffpunkt am Rande der Altstadt Lohrs für weit mehr Menschen als die Lohrer Bevölkerung entstehen zu lassen. Der soziale Zusammenhalt wird durch die inklusive und generationenübergreifende Anlage gestärkt, die zudem Menschen unabhängig von ihrer Nationalität, sozialen Herkunft oder ihren finanziellen Möglichkeiten einen niederschweligen Zugang zu und Teilhabe an Vereinsstrukturen ermöglicht. Viele der auf dem Platz möglichen Aktivitäten lassen sich nur im Miteinander realisieren, wobei bei gleichzeitiger Nutzung des Platzes durch unterschiedliche Gruppen ein gesundes Achten aufeinander notwendig ist, Aspekte, die einen gelungenen sozialen Zusammenhalt befördern.	

7. Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels bzw. Anpassung an seine Folgen	Mindestpunktzahl 1
0 Punkte: negativer Beitrag	2
1 Punkt: neutraler Beitrag bzw. kein Bezug zum Thema	

2 Punkte:	indirekt positiver Beitrag	
3 Punkte:	direkt positiver Beitrag	
Begründung für Punktevergabe: Für die entstehende Anlage vorgesehen sind Elemente der Begrünung und Beschattung sowie die Verwendung des Materials der bestehenden Skateelemente als Füllmaterial für die Elemente der neuen Anlage. Die multifunktionale Sport- und Freizeitanlage wird so angelegt, dass keine bis sehr geringe Instandhaltungskosten zu erwarten sind. Eine Neuversiegelung oder -bebauung des Bodens ist nicht geplant. Besondere Rücksicht ist auf den Hochwasserschutz zu legen.		

8. Beitrag zu Umwelt-, Ressourcen- oder Naturschutz		Mindestpunktzahl 1
0 Punkte:	negativer Beitrag	2
1 Punkt:	neutraler Beitrag bzw. kein Bezug zum Thema	
2 Punkte:	indirekt positiver Beitrag	
3 Punkte:	direkt positiver Beitrag	
Begründung für Punktevergabe: Durch die Verwendung des Materials der bisherigen Skateelemente als Füllmaterial ist die entstehende Anlage möglichst ressourcenschonend geplant; außerdem wird durch die Nutzung der Fläche des bisherigen "Skaterplatzes" keine neue Fläche bebaut oder versiegelt. Für die Beschattung sind natürliche Begrünungselemente vorgesehen, die die Artenvielfalt am Ort bereichern werden. Die Anlage ist zudem so angelegt, dass lediglich sehr geringe Instandhaltungskosten zu erwarten sind.		

Erreichte Punktzahl Resilienz Kriterien	10
--	-----------

3. Regionale Kriterien	
9. Regionale Kriterien der LAG Spessart	1 Punkt je Aspekt, Mindestpunktzahl 1
☐ Modellcharakter: Projekt ist regional übertragbar ☒ Regionale Identität: Projekt leistet relevanten Beitrag zur Identitätsstiftung ☒ Beitrag zu Inklusion und Barrierefreiheit sowie Integration ☒ Öffentlichkeitsarbeit: Projekt wird auf mind. einem Weg öffentlichkeitswirksam präsentiert	3
Begründung für Punktevergabe: Das Projekt: Das Projekt: - leistet relevanten Beitrag zur Identitätsstiftung. Durch das Projekt bleibt die Stadt Lohr und der Spessart für alle Generationen attraktiv.	

- leistet einen Beitrag zu Inklusion und Barrierefreiheit sowie Integration.
- wird auf mind. einem Weg öffentlichkeitswirksam präsentiert

Erreichte Punktzahl Regionale Kriterien	3
--	----------

Ergebnis	Gesamt
Erreichbare Maximalpunktzahl eines Projekts	31 Punkte
Erforderliche Mindestpunktzahl für die Auswahl eines Projekts	13 Punkte
Übertrag Allgemeine Kriterien	11 Punkte
Übertrag Resilienzkriterien	10 Punkte
Übertrag Regionale Kriterien	3 Punkte
Erreichte Punktzahl des Projekts:	24
Anforderungen für Projektauswahl sind erfüllt:	Ja

Zusätzliche Anforderungen für Projekte > 250.000 € Zuwendung

	Erreichte Punktzahl
Mind. 80% der Maximalpunktzahl (25 Punkte)	
Zusätzliche Anforderungen sind erfüllt:	Ja/Nein

Datum und Unterschrift Geschäftsstelle	
Datum und Unterschrift Protokollführer	